Schweizerische Zivilschutzexperten in Schweden und Finnland

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **6 (1959)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-365065

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aufgabe der Luftschutztruppen. Den Höhepunkt des Studienbesuches bildete die grosse Zivilschutzübung in Olten, an der acht Luftschutzkompagnien und die örtlichen und betrieblichen Zivilschutzformationen teilnahmen.

Schweizerische Zivilschutzexperten in Schweden und Finnland

Vom 26. bis 29. April 1959 weilten der Präsident der Eidgenössischen Kommission für baulichen Luftschutz, Ingenieur Hans Zumbach, und drei Experten dieser Kommission in Schweden und besichtigten hierauf als Gäste des finnischen Verbandes für Bevölkerungsschutz während weiterer vier Tage Einrichtungen zum Schutze der Bevölkerung im Falle von Luftangriffen in Finnland. Neben dem Vorsitzenden gehörten der Kommission Dr. Alfred Rösli, Ingenieur Rudolf Tschudi und Sektionschef Samuel Middendorp von der Abteilung für Luftschutz an. Die Kommission besichtigte Luftschutzbunker in Helsinki und besuchte hierauf die Stadt Tampere in Südwestfinnland. Vor der Abreise gab Ingenieur Zumbach an einer Pressekonferenz seiner Genugtuung über die Besprechungen mit finnischen Zivilschutzexperten Ausdruck und berichtete über die schweizerischen Massnahmen und Pläne auf dem Gebiete des baulichen Luftschutzes.

Eine Aufklärungsbroschüre in italienischer Sprache

Unter dem Titel «Protezione Civile» hat die Zivilschutzstelle des Kantons Graubünden mit Hilfe der Abteilung für Luftschutz und der Kantonalsektion des SBZ eine 32 Seiten starke Aufklärungsbroschüre herausgegeben. Das Büchlein ist ansprechend und reich illustriert und stellt als Gesamtwerk eine gründliche Arbeit dar; den Text und die Zusammenstellung schuf Oblt. E. Tenchio in ausgezeichneter Weise. Mit dieser Publikation ist gerade im richtigen Augenblick eine fühlbare Lücke ausgefüllt worden, dient sie doch sowohl der Aufklärung in den italienischsprachigen Talschaften Graubündens, wo sie teilweise bereits in Schulen abgegeben wurde, als auch für die interessierte Bevölkerung des Kantons Tessin.

Die Bevölkerung besichtigt Zivilschutzanlagen

Das Büro für Zivilverteidigung des Kantons Basel-Stadt hat am 9./10. Mai 1959 mehrere Sanitätshilfsstellen und die Feuerwache dem Publikum zur Besichtigung zugänglich gemacht. Bei dieser Gelegenheit wurde durch Demonstrationen und Aufklärungsblätter für den Zivilschutz geworben. Etwa 10 000 Personen haben diese ausgezeichnete Gelegenheit zur Orientierung benützt und sich dadurch in konkreter Weise über die getroffenen öffentlichen Schutzvorkehren ins Bild setzen können.

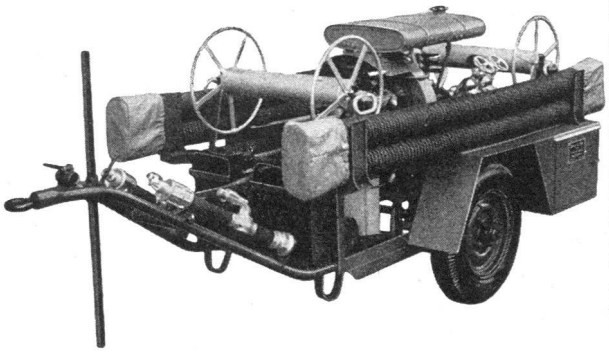
Neue Abwehrmittel gegen Fernwaffen

Amerikanische Wissenschafter sind gegenwärtig mit der Ausarbeitung von Mitteln beschäftigt, mit deren Hilfe es möglich sein soll, feindliche Fernwaffen von ihrem Weg abzulenken oder weit vom Ziel zur Explosion zu bringen. Die Zeitschrift «U. S. News and World Report» veröffentlicht in diesem Zusammenhang ein Interview mit General Earle Partridge, Chef der amerikanischen Luftverteidigung, in welchem ausgeführt wird, es sei möglich, eine Fernwaffe mit Hilfe eines anderen Fernlenkgeschosses abzufangen. Die Vereinigten Staaten müssten sobald als möglich ein derartiges Verteidigungssystem aufbauen.

BRUN

FEUERWEHR-MOTORSPRITZE TYPE M 2

mit VW-Industriemotor
Leistung 1100 l/Min. bei 80 m GMF



NEUKONSTRUKTION

Gedrängt und doch gut zugänglich gebaut.
Mit abprotzbarem Tragschlitten.
Weitgehende Verwendung von Leichtmetall und damit geringeres Gesamtgewicht.
Vakuum-Erzeugung mittels bewährtem Brun-Gasstrahler.

Bereits beste Referenzen!

Weiteres neues Modell mit Porsche-Industriemotor.
Leistung 1500 l/Min. bei 80 m GMF

BRUN & CIE AG
NEBIKON / LU

Abt. Motorspritzen Tel. 062/9 51 16